

Studie zum 1. Mai 2009

Die Freie Universität Berlin, Lehrstuhl für Kriminologie und Strafrecht, führt eine wissenschaftliche Studie über die Ereignisse am 1. Mai 2009 in Berlin durch. Zum einen werden dafür Akten der laufenden Ermittlungsverfahren analysiert. Diese spiegeln aber nur die selektive Sichtweise der Strafverfolgungsbehörden wider. Um ein umfassendes Bild der Ereignisse zu gewinnen, sollen unabhängig davon TeilnehmerInnen der Veranstaltungen rund um den 1. Mai 2009 in Kreuzberg über ihre Eindrücke befragt werden. Dafür suchen wir InterviewpartnerInnen, die bereit sind, über ihre Wahrnehmungen zu berichten.

Die Interviews werden von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der FU Berlin an einem Ort Deiner Wahl durchgeführt und dauern ca. eine Stunde. Es werden keine Hinweise zur Identifizierung der TeilnehmerInnen erhoben. Die Teilnahme an den Interviews ist freiwillig. Alle Interviews werden an der Freien Universität ausgewertet und nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Aus der wissenschaftlichen Studie können keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gezogen werden.

Wenn Du über Deine Erlebnisse am 1. Mai 2009 berichten willst, kannst Du zu uns bis zum 15.12.2009 Kontakt aufnehmen:

Forschungsteam 1. Mai 2009 in Berlin

Telefon: 030 - 838-54716

E-Mail: maistudie@rewiss.fu-berlin.de

Homepage: www.fu-berlin.de/maistudie

Oder persönlich am Lehrstuhl für Kriminologie und Strafrecht an der Freien Universität Berlin, Boltzmannstr. 3 (U-Bahnhof Thielplatz), Raum 3316.